

Weitere Informationen zum Schreinerberuf,  
sowie eine Suchmaschine für ausbildende  
Schreinerbetriebe, findest Du unter:

**[www.schreiner-werden.de](http://www.schreiner-werden.de)**

Landesfachverband Schreinerhandwerk Baden-Württemberg  
Danneckerstr. 35 • 70182 Stuttgart  
Tel.: 0711/16441-0 • Fax : 0711/16441-22  
[info@schreiner-bw.de](mailto:info@schreiner-bw.de) • [www.schreiner-bw.de](http://www.schreiner-bw.de)

#schreinerinwerden  
**MACH WAS  
ECHTES**  
#schreinerwerden



**Der Schreinerberuf**

Tischler  
Schreiner

Baden-  
Württemberg







## DAS ZEUG ZUM SCHREINER

Du bist Dir nicht sicher, ob der Schreinerberuf genau das Richtige für Dich ist?  
Dann stell Dir folgende Fragen:

Bringst Du handwerkliches Geschick mit?

Hast Du Freude am Umgang mit Holz?

Arbeitest Du gerne kreativ?

Besitzt Du ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen?

Liegen Dir Mathe und Physik?

Zählt logisches Denken zu Deinen Stärken?

Hast Du bereits Grundkenntnisse am PC?

Bist Du in guter körperlicher Verfassung?

Arbeitest Du gerne im Team?

Du kannst alle der Fragen ohne zu zögern mit „Ja“ beantworten?  
Dann bist Du bei uns genau richtig!

## DAS SCHREINERHANDWERK

Der Schreinerberuf ist vielseitig und voller Möglichkeiten.

Schreinerinnen und Schreiner arbeiten viel mit Holz und stellen Möbel her, doch das ist längst nicht alles. Zu ihren Aufgaben zählen auch der Entwurf, der Einbau, die Instandsetzung und die Restaurierung.

Bei der Entwicklung von Lösungen können Schreinerinnen und Schreiner ihre Kreativität entfalten, natürlich immer in Abstimmung mit dem Kunden. Wichtige Voraussetzungen dafür sind Formgefühl, konstruktives Verständnis und die richtigen handwerklichen Grundlagen – die lernst Du in der Ausbildung.

An Werkstoffen werden neben Holz und Holzwerkstoffen auch verschiedene Kunststoffe, Metalle und sogar Glas verarbeitet.



Zu den Tätigkeiten von Schreinerinnen und Schreibern gehören unter anderem:

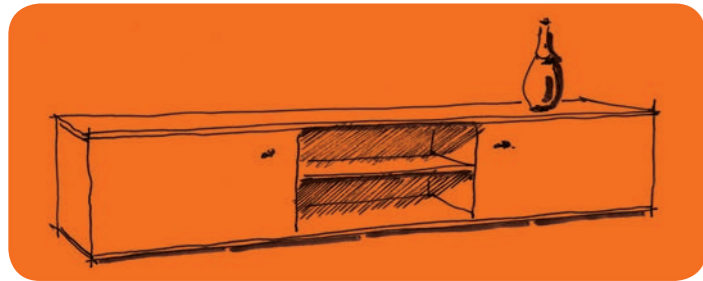
Fertigung von Möbeln (z. B. Einzel- und Einbaumöbel für Küche, Büro etc.) • Raumtrennwände • Inneneinrichtungen von Gebäuden (z. B. Ladenbau, Hotels, Restaurants etc.) • Herstellung und Einbau von Bauteilen (z. B. Treppen, Böden, Innenraumtüren, Haustüren, Fenster etc.) • Messebau • Herstellung von Turn-, Spiel- und Sportgeräten und vieles weitere ...



„Batu“ Schmuckschatulle, Xenia Bantel



„Organizer“, Martin Bader



Gitarrenhocker inkl. Verstärker, Lukas Krull



Schreibtisch/-pult, Sarah Rudisch



Minibar, Jana Hanselmann



Sideboard, Frederik Wulfrath



„Symbiose“ Schmink-/Schreibtisch, Theresa Dettling

# AUSBILDUNG ZUM SCHREINER

## VORAUSSETZUNG

**Abgeschlossene allgemeine Schulbildung:**  
Hauptschule, Realschule oder Gymnasium

## ECKDATEN

**Ausbildungsart:** Duales Ausbildungssystem

**Ausbildungsdauer:** 3 Jahre

**Ausbildungsablauf:**

- ▶ 1. Ausbildungsjahr: Besuch der Berufsfachschule (inkl. vieler Praktikumstage im Betrieb)
  - ▶▶ Zwischenprüfung: Vor Ende des 2. Ausbildungsjahres
- ▶ 2. Ausbildungsjahr: Duale Ausbildung (Lernen im Betrieb, begleitet von etwa 1,5 Tagen/Woche Berufsschule)
- ▶ 3. Ausbildungsjahr: Duale Ausbildung (siehe 2. Ausbildungsjahr)
  - ▶▶ Abschlussprüfung: Theorie + Praxis mit z. B. Gesellenstück

**Ausbildungsvergütung nach Tarifvertrag:** 745 € (2. Jahr), 845 € (3. Jahr) – Baden-Württemberg, Stand November 2018

**Berufsbezeichnung nach erfolgreichem Abschluss:**

Schreinerin bzw. Schreiner



## Ausbildungsinhalte

Gestalten/Konstruieren von Erzeugnissen • Planen/Vorbereiten von Arbeitsabläufen • Teamwork • Organisation von Arbeitsplätzen • Arbeiten mit Holz, Holzwerkstoffen und vielen weiteren Materialien • Umgang mit Werkzeugen und Maschinen • Veredeln von Oberflächen • Montagearbeiten • Restaurierung • Kundenorientierung • Qualitätssicherung • Berufsbildung • Organisationsstrukturen im Handwerk • Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit • Umweltschutz

Hier findest Du ein paar Beispiele aus dem Wettbewerb „Gestaltete Gesellenstücke“, damit Du siehst, was Du am Ende einer Schreiner Ausbildung so alles machen kannst!



# SETZ DEINE EIGENEN SCHWERPUNKTE

Die Ausbildung zum Schreiner hält viele Möglichkeiten für freiwillige Schwerpunkte bereit. Auch nach bestandener Gesellenprüfung bieten sich Dir jede Menge Aufstiegschancen, Optionen zur Weiterbildung oder zu einem Studium.

## FREIWILLIGE SCHWERPUNKTE

### Du wärst gerne Spezialist?

Dies kann durch eine eintägige Veranstaltung, bis hin zu mehrwöchigen Seminaren geschehen. Bereits während der Ausbildung hast Du die Möglichkeit, Zusatzqualifikationen zu erwerben und Dich weiterzubilden. In Absprache mit Deinem Ausbildungsbetrieb ist vieles möglich!

**Beispiele: Management im Handwerk • CAD-CNC-Fachkraft • Betriebsassistent/in im Handwerk • Business-Office-Computerschein • u. v. m.**

## AUSLANDSAUFENTHALTE

### Du möchtest fremde Länder erkunden?

Der Schreinerberuf gibt Dir die Gelegenheit dazu. Für die Vorbereitung und erfolgreiche Durchführung der Auslandsaufenthalte bieten die EU sowie das Land Baden-Württemberg Förderprogramme an.

**Beispiele: Go.for.europe • u. v. m.**

## WETTBEWERBE

### Du möchtest Dein Können unter Beweis stellen?

Dazu bieten Dir zahlreiche Wettbewerbe Gelegenheit. Hier hast Du die Möglichkeit, Dich auf Regionalebene mit anderen Schreinerinnen und Schreiner zu messen. Wenn es gut für Dich läuft, sogar auf Landes- und Bundesebene!

**Beispiele: Gestaltete Gesellenstücke • Leistungswettbewerb im Schreinerhandwerk**

## WEITERBILDUNGEN UND STUDIUM

### Du willst noch mehr?

Mit dem Gesellenbrief in der Tasche kannst Du in ganz verschiedene Schreinerbetriebe gehen und so Dein Können vertiefen. Aber auch Aufstiegsfortbildungen erlauben Dir, Dich weiterzuentwickeln.

**Beispiele: Schreinermeister/in • Holztechniker/in • Holzwirt/in • Restaurator/in • Berufsschullehrer/in • u. v. m.**



## BEWIRB DICH JETZT!

Sobald Du sicher bist, dass Du den Beruf der Schreinerin bzw. des Schreiners erlernen möchtest, mach Dich auf die Suche nach einem Ausbildungsbetrieb!

**Ausbildungsbetriebe findest Du ganz unkompliziert unter:**

**[www.schreiner-werden.de](http://www.schreiner-werden.de)**

Wenn Du Deine Ausbildung bei einem bestimmten Betrieb absolvieren möchtest, macht es Sinn, sich möglichst früh vorzustellen. Das kann bereits eineinhalb Jahre vor Ausbildungsbeginn sein! Für einen Ausbildungsplatz als Schreinerin bzw. Schreiner, bewirbst Du Dich bei dem Betrieb Deiner Wahl. Für die Ausbildung schließt Du mit dem jeweiligen Betrieb eine Vereinbarung zum Besuch der Berufsfachschule ab. Mit dem zweiten Ausbildungsjahr erhältst Du dann einen Ausbildungsvertrag.

**Du hast noch keine Bewerbung geschrieben und bist auf der Suche nach ein paar nützlichen Tipps?  
► [www.schreiner-werden.de/tipps-schnelle-hilfen](http://www.schreiner-werden.de/tipps-schnelle-hilfen)**